



Europäische
Kommission

LAGE DER
UNION
2018



Eine gestärkte und voll ausgerüstete Europäische Grenz- und Küstenwache

#SOTEU

„Ich hätte gerne, dass wir 2020 10 000 Mann im Einsatz haben, um die 100 000 nationalen Grenzschutzbeamten in ihren schwierigen Aufgaben zu unterstützen. Im Übrigen bin ich der Auffassung, dass wir eine echte, richtige, effiziente Grenzschutzpolizei im wahrsten Sinne des Wortes auf den Weg bringen sollten. Und ich bin auch dafür, dass wir die technischen Fragen, die Material-Fragen, die sich in dem Zusammenhang stellen, zügig angehen. [...] Wir brauchen mehr Flugzeuge, wir brauchen mehr Schiffe, wir brauchen mehr Fahrzeuge [...]“



Jean-Claude Juncker, Europäisches Parlament Straßburg, 3. Juli 2018

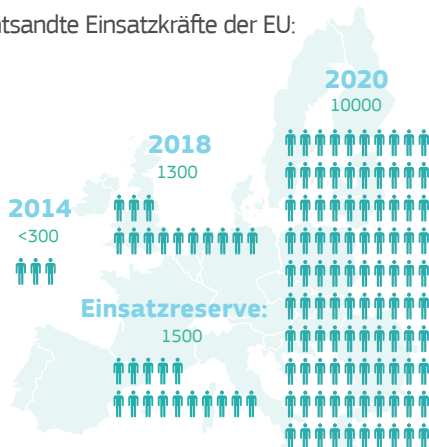
Europa muss seine Außengrenzen wirksam schützen, Rückkehr- und Rückführungsmaßnahmen verbessern und ein hohes Maß an Sicherheit in der Union gewährleisten können. Deshalb schlägt die Kommission heute vor, der Europäischen Grenz- und Küstenwache die für die Unterstützung der Mitgliedstaaten vor Ort erforderlichen operativen Kapazitäten und Befugnisse zu verleihen. Durch die neue ständige Reserve von 10 000 Einsatzkräften mit Durchführungsbefugnissen und eigener Ausrüstung wird die EU in der Lage sein, wenn nötig jederzeit und überall – sowohl an den Außengrenzen der EU als auch in Drittstaaten – eingreifen zu können. Diese Reserve wird über ein stärkeres Mandat hinsichtlich der Rückkehr und Rückführung verfügen und eng mit der neuen Asylagentur der EU zusammenarbeiten. Diese Reserve stellt eine Wende dar und wird dazu beitragen, dass die EU insgesamt über die notwendigen Mittel verfügt, um ihre gemeinsamen Grenzen zu schützen, auf künftige Herausforderungen zu reagieren und die langfristige Tragfähigkeit des Schengenraums mit freiem Personenverkehr aufrechtzuerhalten.

Eine neue ständige Reserve mit 10 000 Einsatzkräften

Die Einrichtung der Europäischen Grenz- und Küstenwache, die im Jahr 2016 auf Vorschlag der Kommission in Rekordzeit eingerichtet wurde, ebnete neue Wege für die EU, um gemeinsam ihre Außengrenzen zu schützen. Da jedoch die Entsendung von Bediensteten und die Bereitstellung von Ausrüstung auf freiwilliger Basis durch die Mitgliedstaaten erfolgten, kam es laufend zu Engpässen, die die Wirkung der gemeinsamen Aktionen beeinträchtigt haben. Durch die neue ständige Reserve mit 10 000 Einsatzkräften mit Durchführungsbefugnissen und eigener Ausrüstung wird gewährleistet, dass die EU dauerhaft und zuverlässig über die notwendigen Kapazitäten vor Ort verfügt.

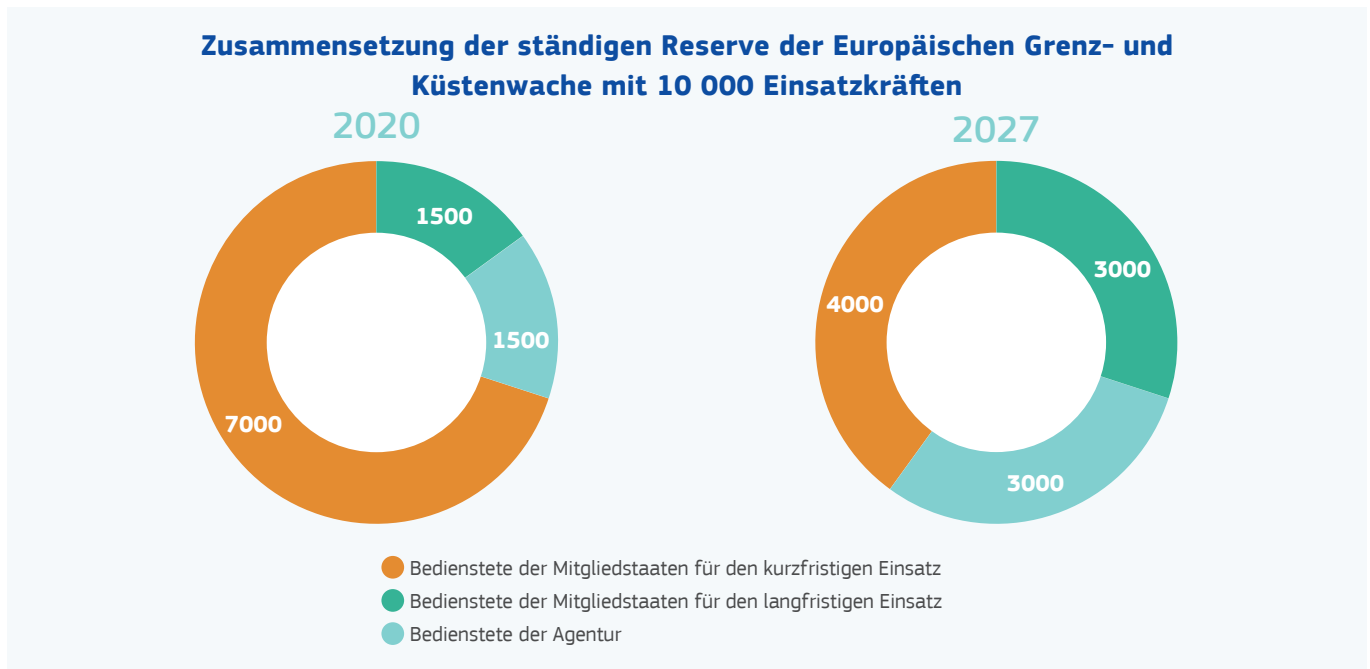
AUSBAU DER OPERATIVEN FÄHIGKEITEN DER EUROPÄISCHEN GRENZ- UND KÜSTENWACHE

entsandte Einsatzkräfte der EU:



Die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache wird ihre eigene Ausrüstung wie Schiffe, Flugzeuge und Fahrzeuge anschaffen, sodass sie jederzeit für alle notwendigen Einsätze zur Verfügung steht. Die Kommission hat im EU-Haushalt 2021–2027 insgesamt 2,2 Milliarden Euro vorgesehen, damit die Agentur nicht nur die für ihre Einsätze an Land, auf See und in der Luft benötigte Ausrüstung anschaffen, sondern auch warten und betreiben kann.

- **Eine zuverlässige Eingreiftruppe.** In der ständigen Reserve werden Bedienstete der Agentur sowie von den Mitgliedstaaten entsandte oder abgeordnete Grenzschutzbeamte und Sachverständige für Rückkehr/Rückführung zusammenarbeiten. Die Reserve wird 2020 mit 10 000 Einsatzkräften voll einsatzfähig sein. Der Pool mit nationalen Bediensteten im kurzfristigen Einsatz wird schrittweise abgebaut und durch Bedienstete der Agentur und von den Mitgliedstaaten entsandte Bedienstete für den langfristigen Einsatz abgelöst, um sicherzustellen, dass die Agentur mit der notwendigen Planbarkeit und Flexibilität arbeiten kann.



Quelle: Europäische Kommission.

- **Mehr Aufgaben und Befugnisse:** Damit die Bediensteten der ständigen Reserve ihrer operativen Rolle gerecht werden, werden sie Grenzkontrollen und Rückkehr- und Rückführungsmaßnahmen durchführen können, darunter auch Aufgaben mit Durchführungsbefugnissen. Unter der Leitung und Kontrolle des Einsatzmitgliedstaats werden sie an den Außengrenzen Personenkontrollen durchführen, die Einreise an den Grenzübergangsstellen gestatten oder verweigern, Reisedokumente abstempeln, Patrouillen an den Grenzen durchführen und Personen aufgreifen dürfen, die irregulär die Grenze überschritten haben. Die Bediensteten werden ferner bei Rückkehrverfahren mitwirken, d. h. sie werden insbesondere Rückführungsentscheidungen ausarbeiten oder Nicht-EU-Bürger, gegen die eine Rückführungsentscheidung ergangen ist, begleiten.
- **Voll ausgebildete Bedienstete und hohe fachliche Standards:** Die Einsatzkräfte der ständigen Reserve der Europäischen Grenz- und Küstenwache werden ein gemeinsames Training absolvieren, damit ein hoher fachlicher Standard und eine gemeinsame Einsatzkultur gewährleistet werden.
- **Außenstellen:** Die Agentur wird vorübergehende Außenstellen in den Mitgliedstaaten einrichten, in denen operative Maßnahmen durchgeführt werden. Dadurch wird eine enge Zusammenarbeit mit den nationalen Behörden erleichtert und ein reibungsloser Ablauf der Tätigkeiten der Agentur gewährleistet.



Ein erweitertes Mandat bei Rückkehr-/Rückführungsmaßnahmen

Die Agentur wird in der Lage sein, die Mitgliedstaaten bei der Rückführung all jener, die kein Bleiberecht in der EU haben, wirksam zu unterstützen. Dabei werden die Grundrechte uneingeschränkt gewahrt, insbesondere in Bezug auf:

- die Ausarbeitung von Rückführungsentscheidungen für die Mitgliedstaaten, die für die endgültige Entscheidung und deren Erlass zuständig bleiben;
- die Ermittlung von Migranten ohne Aufenthaltserlaubnis;
- die Beschaffung von Reisedokumenten;
- die Unterstützung beim Aufbau nationaler Rückkehrmanagementsysteme, um die Koordinierung und die Überwachung von Rückkehr- und Rückführungsmaßnahmen zu verbessern.

Die Agentur wird ferner auch **Drittstaaten** bei deren Rückkehr- und Rückführungsmaßnahmen in andere Länder unterstützen.



Verstärkte Zusammenarbeit mit Drittstaaten

Für den Schutz der EU-Außengrenzen ist es unabdingbar, dass Drittstaaten unterstützt und mit ihnen zusammengearbeitet wird. Die Agentur wird unter ihrem neuen Mandat gemeinsame Maßnahmen einleiten und Bedienstete sogar in andere Drittstaaten als Nachbarstaaten der EU entsenden können, um das Grenzmanagement und die Migrationssteuerung sowie Rückkehr- und Rückführungsmaßnahmen zu unterstützen. Die Entsendung sowie die anderweitige Zusammenarbeit mit Behörden von Drittstaaten müssen zuvor zwischen der EU und den betreffenden Ländern vereinbart werden.



Bessere Lageerkennung und Reaktionsfähigkeit

Das Europäische Grenzüberwachungssystem wird voll in die Europäische Grenz- und Küstenwache integriert. Mit Blick auf Zwischenfälle und die Migrationssteuerung ist das Europäische Grenzüberwachungssystem für eine rasche und umfassende Lageerfassung unerlässlich und bietet eine gemeinsame Risikoanalyse sowie einen Reaktionsmechanismus auf lokaler, regionaler, nationaler oder EU-Ebene.



Intensivere Zusammenarbeit der Asylagentur der EU

Die Europäischen Grenz- und Küstenwache wird Hand in Hand mit der gestärkten Asylagentur der Europäischen Union arbeiten. Gemeinsam entscheiden sie über die Entsendung von **Teams zur Unterstützung der Migrationssteuerung**, insbesondere in Hotspots und kontrollierte Zentren, die dann **integrierte Unterstützungsleistungen in den Bereichen Grenzmanagement, Asyl und Rückführung** erbringen.



Finanzierung einer starken und anpassungsfähigen Truppe

Die Gesamtkosten für die Einrichtung einer ständigen Reserve, die Anschaffung der eigenen Ausrüstung der Agentur und die Erfüllung der bestehenden und neuen Aufgaben belaufen sich für den Zeitraum **2019-2020** auf 1,3 Milliarden EUR. Für den Zeitraum **2021-2017** werden insgesamt 11,3 Milliarden EUR benötigt, um die neuen Aufgaben und Zuständigkeiten der Agentur zu finanzieren. Darüber hinaus können die Mitgliedstaaten Finanzmittel aus dem mit 9,3 Milliarden EUR ausgestatteten **Fonds für integriertes Grenzmanagement** erhalten, den die Kommission für den nächsten Haushaltszeitraum 2021-2027 vorgeschlagen hat.

